

Sigrid Schöpfer-Grabe

Was wird aus Englischkenntnissen nach der Schule?

Eine Untersuchung zur Veränderung von
Interimsprachen ehemaliger Schülerinnen
und Schüler der Sekundarstufe II



PETER LANG

Europäischer Verlag der Wissenschaften

Inhalt

1.	Einleitung.....	1
2.	<i>Second Language Acquisition</i> - Erklärungsansätze zum Zweitsprachenerwerb.....	13
2.1	Begriff des Zweitsprachenerwerbs.....	13
2.2	Kontrastivhypothese.....	15
2.3	Identitätshypothese.....	18
2.4	Interlanguage-Hypothese.....	22
3.	<i>"/ speak not so good English"</i> - Die Interimsprachenanalyse als Erklärungsansatz des unterrichtsgesteuerten Fremdsprachenlernens.....	31
3.1	Entstehung und Zielsetzung der Interimsprachenanalyse.....	31
3.2	Der Fremdsprachenunterricht als spezifisches Lernumfeld.....	33
3.2.1	Natürlicher Zweitsprachenerwerb versus unterrichtsgesteuertes Fremdsprachenlernen.....	33
3.2.2	Bedingungsfaktoren des unterrichtlich gesteuerten Fremdsprachenlernens.....	38
3.3	Charakteristische Merkmale der Interimsprache.....	43
3.3.1	Die Interimsprache als lernerspezifisches Sprachsystem.....	43
3.3.2	Die Dynamik der Interimsprache.....	44
3.3.2.1	Die Interimsprache als variables, instabiles, zielgerichtetes Sprachsystem.....	44
3.3.2.2	Lern- und Kommunikationsstrategien der Sprecher der Interimsprachen.....	45
3.3.2.3	Elemente der Interimsprache.....	54
3.3.3	Fossilisierung der Interimsprache.....	56
3.3.4	Der Einfluss von Individuenvariablen und außerschulischen Faktoren auf die Entwicklung oder Fossilisierung der Interimsprache.....	57

X

4.	<i>Foreign Language Attrition - Zum Phänomen des Vergessens</i>	
	von Fremdsprachenkenntnissen	67
4.1	Gedächtnispsychologische Vergessenstheorien	69
4.2	Typen des Sprachverlusts	75
4.3	Entstehung und Zielsetzung der <i>Foreign Language Attrition</i>	
	<i>Research</i>	78
4.4	Charakteristische Merkmale der <i>Foreign Language Attrition</i>	80
4.5	Bedingungsfaktoren des Attrition-Prozesses	92
4.6	Methodologische Implikationen der <i>Foreign Language Attrition</i>	
	<i>Research</i>	99
5.	Eine Untersuchung zur Veränderung von Interimsprachen nach der Schule	104
5.1	Methodische Konzeption	104
5.2	Arbeitshypothesen	108
5.3	Datenerhebungsverfahren und-materialien	109
5.3.1	Teilgesteuertes Interimsprachen interview	110
5.3.2	Schriftliche Kommunikationsaufgabe	114
5.3.3	Fragebogen zur Ermittlung von Sekundärdaten	116
5.4	Sample	117
5.5	Auswertungskonzept und-kriterien	121
5.5.1	Teilgesteuertes Interimspracheninterview	121
5.5.2	Schriftliche Kommunikationsaufgabe	133
5.5.3	Interimsprachenbeschreibung unter Einbeziehung von Sekundärdaten	135
6.	Was wird aus Interimsprachen nach der Schule?-Ergebnisse. . . .	137
6.1.	Darstellung der Ergebnisse anhand ausgewählter Fallstudien	137
6.1.1	Christian: "Ja, eigentlich, ich könnt' mich eigentlich eh relativ schnell ins Englische einschließen" - Der fremdsprachliche 'Kommunikationskünstler'	137
6.1.2	Kathrin: "{...} aber dann denk' ich mir: "Ne, lieber doch nicht, könnte ja falsch sein!"-Diezurückhaltende 'Reduktionistin'	168

6.1.3	Dietlind: "Führerschein [...] hält" ich auch umschreiben können, aber dann hab' ich das auf Deutsch gesagt, dann hat er das dann schon gesagt auf Engfisch" - Die bequeme Unsichere.....	202
6.2	Ergebnisse des Sprachtests - Gesamtüberblick bei 36 Probanden.	225
6.3	Überprüfung der Arbeitshypothesen.....	236
7.	"Non scholae, sed vitae..." - Schlussfolgerungen.....	242
7.1	Zusammenfassung der Ergebnisse.....	242
7.2	Vorschläge zur Effektivierung der Langzeitwirkung des Englischunterrichts.....	252
7.2	Forschungsperspektiven.....	265
8.	Literatur.....	273